

Schulnachrichten.

I. Durchgenommene Benja.

A. Progymnasium.

1. Religion.

- VI. (Lehrer Reverenz, 3 St., Bibel, Gesangbuch, Luthers Katechismus von Bachmann, biblische Geschichte von Preuß): Die biblische Geschichte des Alten Testaments im Zusammenhange im Anschlusse an die biblische Geschichte von Preuß. (2 St.). Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich. Wiederholung des zweiten und dritten Artikels. Erlernung des dritten Hauptstückes. Memorirung der betreffenden Beweisstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- V. (Conrector Kotelmann, 3 St., dieselben Lehrbücher, wie in VI.): Die biblische Geschichte des Neuen Testaments im Zusammenhange im Anschlusse an die biblische Geschichte von Preuß (2 St.). Die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus. Das dritte Hauptstück repetirt. Das vierte und fünfte dazu gelernt. Beweisstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- IV. (Conrector Kotelmann, 2 St., dieselben Lehrbücher, wie in VI.): Der Katechismus Luthers unter beständiger Bezugnahme auf die biblische Geschichte. Belegstellen und Kirchenlieder gelernt.
- III. (Conrector Kotelmann, 2 St., Bibel, Gesangbuch, Hollenberg's Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht): Erstes Semester: Das Leben Jesu im Anschlusse an die Synoptiker. Zweites Semester: Christliche Lehre im Anschlusse an den Katechismus. Belegstellen. Kirchenlieder.
- II. (Director Schmeckebier, 2 St., dieselben Lehrbücher, wie in III.): Erstes Semester: Das Evangelium Johannis. Zweites Semester: Christliche Glaubenslehre im Anschlusse an das Hülfsbuch von Hollenberg. Kirchenlieder; einzelne zusammenhängende Stellen des Johannis, dicta probantia.

2. Deutsche Sprache.

- VI. (Lehrer Reverenz, 5 St., Lesebuch von Hopf und Paulsiek I. a.): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre von den Wortklassen und die Lehre vom einfachen Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lernen von Gedichten und prof. Abschnitten. Orthographische Uebungen.
- V. (Progymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 4 St., Hopf und Paulsiek I. b.): Die Lehre vom Satze. Lernen von Gedichten. Orthographische Uebungen mit Erzählungen als Aufsätzen wechselnd.

- IV. (Progymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 2 St., Hopf und Paulsief I. c.): Wortbildungslehre. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Als Aufsätze Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen.
- III. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 2 St., Hopf und Paulsief II a.): Metrik und Poetik. Erlernen von Gedichten. In einzelnen Stunden Repetition der Grammatik. Aufsätze theilweise nach der Stufenfolge der alten Progymnasmen geordnet.
- II. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 2 St.): Erstes Semester: Balladen von Göthe, Schiller und Uhland. Zweites Semester: Dramen von Schiller. Einzelnes aus Schillers prosaischen Schriften. Dispositionsübungen. Als Aufsätze Schilderungen und Abhandlungen, besonders im Anschlusse an die Lectüre. Erlernen und Vortrag klassischer Dichtungen. Versuche im freien Vortrage.

3. Lateinische Sprache.

- VI. (Corrector Kotelmann, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti, Übungsbuch für VI. von Spieß, Primitivenbuch von Wiggert): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Übungen. Erlernen der Vocabeln mit  und *. Extemporalien.
- V. (Progymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 9 St., Grammatik und Primitivenbuch, wie oben, Übungsbuch für V. von Spieß): Die ganze Formenlehre. Syntactische Belehrungen, namentlich über den Acc. c. Inf. und die Abl. abs. Exercitien und Extemporalien wechselnd. Vocabeln mit , * und 1.
- IV. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 9 St., Grammatik und Primitivenbuch, wie oben, Cornelius Nepos, Süpffe Anleitung); Fortgesetzte Durchübung der Formen. Casuslehre systematisch; die übrigen Abschnitte der Syntax im Anschlusse an die Lectüre. Cornelius Nepos. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln mit , *, 1 und 2.
- III. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 9 St., Grammatik und Primitivenbuch, wie oben, Caesar Ovid Metamorphosen, Süpffe Anleitung etc.): Wiederholung der Casuslehre, darauf die folgenden Abschnitte der Syntax. Caesar de belli civili II. und III. und de bello gallico VI. und VII. und ausgewählte Abschnitte aus den Metamorphosen des Ovid. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln mit , *, 1, 2 und 3.
- II. (Director Schmeckebier, 9 St., Grammatik von Meiring, Primitivenbuch von Wiggert, Süpffe Anleitung für die oberen Gymnasialklassen, Virgils Aeneide, Livius, Cicero orat. sel.): Wiederholung der ganzen Grammatik, Exercitien, Extemporalien und Aufsätze (3 St.). Virgil's Aeneide X., XI., XII. und I. durchgehend (3 St.). Erstes Semester: Livius II. Zweites Semester: Cicero orat. sel. (3 St.). Die sämtlichen Vocabeln des Primitivenbuches in jedem Semester durchgelernt.

4. Griechische Sprache.

- IV. (Progymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 6 St., Grammatik von Buttman, Elementar-

- buch von Jacobs): Regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis liquidis incl. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke im Jacobs. Exercitien und Extemporalien.
- III. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 6 St., Grammatik von Buttman, Xenophon Anabasis): Die ganze Formenlehre; syntactische Belehrungen im Anschlusse an die Lectüre. Nach Durch-
nahme der verba in μ Anabasis III. und IV. Exercitien und Extemporalien.
- II. (Director Schmeckebier, 6 St., Grammatik von Buttman, Homer's Odyssee, Xenophon's Memorabilien, Herodot): Wiederholung der Formenlehre. Syntax, Exercitien und Extemporalien. (2 St.). Homer's Odyssee 2 St. durchgehend XIII.—XVIII. Xenophon's Memorabilien I. (2 St., erstes Semester). Herodot I, 1—94. (2 St., zweites Semester).

5. Französische Sprache.

- V. (Progymnasial-Lehrer Dr. Appelman, 3 St., Plöz Elementargrammatik): Uebungen. Declinationen, avoir und être und die erste Conjugation (die ersten 60 Lectionen im Plöz).
- IV. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 3 St., Plöz Elementargrammatik, Plöz petit vocabulaire): Die vier regelmäßigen Conjugationen, der partitive Artikel und die unregelmäßige Pluralbildung, Fürwörter, unregelmäßige Comparation und einige der wichtigsten unregelmäßigen Verben nebst den betreffenden Uebungen (Plöz 61—112). Systematisches Vocabellernen.
- III. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 2 St., Knebel Grammatik, Plöz: petit vocabulaire, Fränkel Cours de leçons I): Absolvierung der Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Verben. (1 St.). Lectüre der Stylproben aus Fränkel's Cours de leçons I. (1 St.). Systematisches Vocabellernen.
- II. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 2 St., Knebel Grammatik nebst Uebungsbuch von Probst, Bonaparte en Egypte et en Syrie von Thiers, Athalie von Racine): Syntax, Exercitien und Extemporalien wechselnd (1 St.). Lectüre (1 St.).

6. Hebräische Sprache (facultativ).

- II. (Conrector Kotelmann, 2 St., Grammatik und Lesebuch von Gesenius): Die Elemente.

7. Geographie.

- VI. (Progymnasial-Lehrer Leberenz, 2 St., Leitfaden von Daniel, Atlas): Der erste allgemeine Cursus des Lehrbuches. Erste Anfänge des Chartenzeichnens.
- V. (Progymnasial-Lehrer Leberenz, 2 St., dieselben Lehrbücher, wie in VI.): Die sämtlichen Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Chartenzeichnen.
- IV. Oberlehrer Dr. Weichelt, 1 St., Lehrbuch von Daniel, Atlas): Deutschland. Chartenzeichnen.

- III. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 1 St., dieselben Lehrbücher, wie in IV.): Die außer-europäischen Erdtheile. Chartenzeichnen.
- II. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 1 St., dieselben Lehrbücher, wie in IV.): Repetition der Länder Europa's, namentlich Deutschland's. Chartenzeichnen.

8. Geschichte.

- V. (Progymnasial-Lehrer Leberenz, 2 St., Lange Leitfaden I. und II.): Die alte, namentlich die griechische und römische Geschichte in vorherrschend biographischer Behandlung.
- IV. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 2 St., dieselben Lehrbücher, wie in V.): Die wichtigsten Begebenheiten des Mittelalters und der neueren Zeit in vorherrschend biographischer Behandlung.
- III. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 2 St., Dielitz Lehrbuch): Römische Geschichte.
- II. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 2 St., dasselbe Lehrbuch, wie in III.): Geschichte der neuern Zeit (1517 bis 1815).

9. Mathematische Wissenschaften.

- VI. (Progymnasial-Lehrer Leberenz, 4 St., drittes Rechenheft von Wulkow): Die Bruchrechnungen.
- V. (Progymnasial-Lehrer Leberenz, 3 St., drittes Rechenheft von Wulkow): Regelbetri. Daneben hergehend Wiederholung der Bruchrechnungen.
- IV. Progymnasial-Lehrer Seltmann, 3 St., Lehrbuch der Elementarmathematik von Rambly):
Erstes Semester: Arithmetik (2 St.): Die 4 Grundoperationen in allgemeinen und entgegengesetzten Größen. — Geometrie (1 St.): Geometrische Formenlehre. Zweites Semester: Geometrie (2 St.): Von den geraden Linien und den geradlinigen Winkeln, den Parallellinien, den Dreiecken mit Ausschluß der beiden letzten Sätze (Rambly S. 1—67) Arithmetik (1 St.): Die Decimalbrüche, Repetition des arithmetischen Sommerpensums durch Aufgaben.
- III. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in IV.):
- a. Arithmetik (2 St.): Auflösung der Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Die Grundoperationen mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen in voller Ausdehnung, Reduction zusammengesetzter Größen. Potenzen mit ganzen Exponenten. Definition der Wurzel, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel; Verhältnisse und Proportionen.
 - b. Geometrie (2 St.): Die Lehre vom Kreise mit Hinzufügung der letzten Lehrsätze vom Dreieck, von den Vierseiten, Vergleichung des Flächeninhalts, Verwandlung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren. (Rambly S. 68 — S. 127). Arithmetische und geometrische Übungsaufgaben.
- II. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in IV.):
- a. Erstes Semester: Arithmetik (1 St.). Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Geometrie (3 St.): Proportionalität gerader Linien, Ähnlichkeit geradliniger Figuren,

Proportionalität am Kreise, reguläre Polygone, Rectifikation und Quadratur des Kreises. (Kambly S. 128—165).

- b. Zweites Semester: Arithmetik (3 St.): Wurzeln, Logarithmen, Berechnung complicirter Zahlenausdrücke durch Logarithmen, Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung.
Geometrie (1 St.): Elemente der Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Übungsaufgaben.

10. Naturwissenschaften.

- IV. (Conrector Kotelmann, 2 St., kleine Naturgeschichte von Schilling): Sommer: Vorbereitender Cursus der Botanik. Winter: Vorbereitender Cursus der Zoologie.
III. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., dasselbe Lehrbuch, wie in IV.): Sommer: Botanik. Winter: Mineralogie.
II. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lehrbuch der Physik von Trappe): Die ersten Elemente der Physik.

11. Gesang.

- VI. (Gesanglehrer Goltsch, 2 St., Sang und Klang von Wagner, außerdem besonders gegebene Gesangstücke): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
V. (Gesanglehrer Goltsch, 2 St., Sang und Klang von Wagner, außerdem besonders gegebene Gesangstücke): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
VI. III. II. (Gesanglehrer Goltsch, Sang und Klang von Wagner, außerdem besonders gegebene Gesangstücke): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

12. Zeichnen.

- VI. (Stellv. Lehrer Leberenz, später Maurermeister Arndt, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
V. (Stellv. Lehrer Böck, später Maurermeister Arndt, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

Für die höheren Klassen ein freier Zeichenunterricht Sonnabends von 1—3 Uhr, außerdem Parallelectionen zum Griechischen.

13. Schreiben.

- VI. (Lehrer Pehl, 4 St.): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.
V. (Lehrer Pehl, 2 St.): Kleinere und größere Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

14. Turnen.

VI.—II. (Lehrer Knoll, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags): Obligatorisch für alle Schüler, die nicht auf Grund ärztlicher Atteste dispensirt sind.

~~~~~

### Parallelectionen für die am Griechischen nicht Theil nehmenden Schüler.

#### Quarta.

1. Zeichnen, mit III. und II. combinirt. (Stellv. Lehrer Pehl, später Maurermeister Arndt, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. Rechnen. (Conrector Kotelmann, 2 St.): Zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung.
3. Englisch. (Oberlehrer Dr. Kirchner, 2 St., Elementarbuch von Schmitz): Die Anfangsgründe des Englischen.

~~~~~

Tertia.

1. Zeichnen, combinirt mit IV. und II. (Stellv. Lehrer Pehl, später Maurermeister Arndt, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. Englisch. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lesebuch von Schmitz, Grammatik von Fölsing): Das Allgemeine aus der Grammatik beendet. Ausgewählte Lesestücke. Exercitien und Extemporalien nach Dictaten.
3. Rechnen. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St.): Kaufmännisches Rechnen.

~~~~~

#### Secunda.

1. Zeichnen, comb. mit IV. und III. (Stellv. Lehrer Pehl, später Maurermeister Arndt, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. Chemie. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St.): Die Elemente der anorganischen Chemie.
3. Englisch. (Progymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lesebuch von Schmitz, Grammatik von Fölsing): Die Syntax systematisch. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. Als Lectüre die schwierigeren Abschnitte des Lesebuchs.

~~~~~

B. Grundklassen.

1. Religion.

2. Grundklasse (Lehrer Bäck, 4 St.): 16 biblische Geschichten Alten und ebenso viele Neuen Testaments. Die 10 Gebote und der erste Artikel. Wöchentlich ein Bibelspruch und ein Liebervers.

1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St., Katechismus von Bachmann, biblische Geschichte von Preuß): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der biblischen Geschichte. Die beiden ersten Hauptstücke gelernt und dem Wortlaute nach erklärt. Dazu Kernsprüche, einige Kirchenlieder.

2. Lesen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., Fibel von Häster, Lesebuch von Fix): Die Leseübungen so weit geführt, daß deutsche, wie lateinische Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wurde.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St., Lesebuch von Fix): Das ganze Lesebuch ist durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit.

3. Schreiben.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St.) Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen. Schreiben nach einzeliligen Vorschriften.

4. Rechnen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., erstes Rechenheft von Wulkow): Die Uebungsreihen und die 4 Species in gleichbenannten Zahlen. Multiplication und Division mit einstelligem Multiplicator und Divisor.
1. Grundklasse (Lehrer Reverenz, 4 St., zweites Rechenheft von Wulkow): Die 4 Species in mehrfach benannten Zahlen. Zuvor Erweiterung der Multiplication und Division.

5. Deutsche Sprache.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammaticalischen Vorbegriffe.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St.): Die Wortarten und deren Flexion. Orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.

6. Gesang.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Vorübungen im Singen der Tonleiter, leichte Choräle und Lieder nach dem Gehöre.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Fortgesetzte Uebungen im Singen der Tonleiter und des Dreiklanges. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehöre.

7. Geographie.

1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen. Heimathskunde.



Verteilung der Lehrstunden im Programmium und dessen Grundklassen.

Lehrer	II.	III.	IV.	V.	VI.	Erste Grundklasse	Zweite Grundklasse	Summe St.
1. Emmehier, Director, Ordinarius von II.	Religion 2 St. Latein 9 " Griechisch 6 "							17.
2. Dr. Stücker, Oberlehrer, Ordinarius von III.	Frangöf. 2 St.	Latein 9 St. Griechisch 6 " Frangöf. 2 " Deutsch 2 "	Englisch 2 St.					23.
3. Dr. Weidelt, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	Deutsch 2 St. Geschichte 2 " Geograph. 1 "	Geschichte 2 St. Geograph. 1 "	Latein 9 St. Frangöf. 3 " Geschichte 3 " ii. Geogr. 3 "					23.
4. Kotelnann, Corrector.	Griechisch 2 St.	Religion 2 St.	Religion 2 St. Rechnen 2 " Naturgesch. 2 "	Religion 3 St.	Latein 10 St.			23.
5. Selmann, Progymnasiallehrer.	Mathem. 4 St. Physik 2 " Englisch 2 " Gymne 2 "	Mathem. 4 St. Naturgesch. 2 " Englisch 2 " Rechnen 2 "	Mathem. 3 St.					23.
6. Dr. Uebelmann, Ordinarius von V.			Deutsch 2 St. Griechisch 6 "	Latein 9 St. Frangöf. 3 " Deutsch 4 "				24.
7. Peuerich, Progymnasiallehrer, Ordinarius von VI.				Rechnen 3 St. Geograph. 2 " Geschichte 2 "	Religion 3 St. Deutsch 5 " Rechnen 4 " Geograph. 2 "	Rechnen 4 St.		25.
8. Rehl, Dir. b. I. Orth.				Schreiben 2 St.	Schreiben 4 St.	Die sämmtl. Stunden mit Musik. b. Rechn.		28.
9. Güt, Dir. b. 2. Orth.		Zwei Inspektionen über die Merckanten.					Die sämmtl. Stunden.	28.
10. Stellvertreter für b. Zeichenlehrer Grell.		Zeichnen 2 St.		Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.			8.
11. Wolfsch, Sängellehrer.		Singen am Sonnabend 2		freie Zeichenstunden. Sefang 2 St.	Sefang 2 St.			6.
12. Snoll, Zurndlehrer.		Wittwochs und Sonnabends Nachmittags in 3 Vertellungen.						6.

II. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1. 12. April 1869, resp. 17. April 1869. Ministerial-Verfügung, betreffend die Mobilienversicherung durch die Directoren und Lehrer an höheren Lehranstalten.
2. 20. April 1869. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums, betreffend die außeretatlichen Hebungen von den Schülern höherer Lehranstalten.
3. 24. Mai, resp. 8. Juni 1869. Circularverfügung, betreffend den sechsmonatlichen Cursus für Civileleven der Central-Turnanstalt zu Berlin.
4. 2. Juni 1869. Mittheilungen des Extractes aus dem Berichte, welchen der Civillehrer der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin G. Eckler über den Stand und Betrieb des Turnwesens an den höheren Lehranstalten der Provinz Pommern in Folge der im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten von ihm im August und September 1868 ausgeführten Revision erstattet hat.
5. 27. September 1869. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums, betreffend die Zahl der einzusendenden Programme. Nach derselben sind 330 Exemplare an das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium, 126 an die Geheime Registratur des Kgl. Ministeriums der geistlichen u. Angelegenheiten zu expediren.
6. 8. October 1869. Mittheilung der Ministerial-Verfügung, durch welche die wissenschaftlichen Prüfungs-Commissionen ermächtigt werden, nach zweimal versuchter Nachprüfung jede weitere Anmeldung desselben Candidaten zurückzuweisen, falls sie nicht von der betreffenden Verwaltungs-Schulbehörde empfohlen wird.
7. 4., resp. 5. November 1869. Verordnung, betreffend die Betheiligung der Schulen an dem auf den 10. November, den Geburtstag Dr. Martin Luther's, angelegten außerordentlichen allgemeinen Vortag in den evangelischen Kirchengemeinden des Landes.
8. 7. December 1869. Aufforderung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums zur Berichterstattung darüber, ob bei dem hiesigen Progymnasium den Bedingungen genügt werde, unter welchen den vom Griechischen dispensirten Schülern der Anstalt nach Verlauf der erforderlichen Zeit des Besuches der Secunda auf Grund des §. 154, 2, c. der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 die Berechtigung zum freiwilligen einjährigen Militärdienst gewährt werden könne, damit eventualiter die Aufnahme des Progymnasiums in das Verzeichniß der hierfür berechtigten Anstalten höheren Orts beantragt werden könne.
9. 13. December 1869 und 5. Januar 1870. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums, die Verlegung der diesjährigen Osterferien betreffend.
10. 30. December 1869. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Collegiums, betreffend das Verfahren, welches nach Aufhebung der Portofreiheit für Dienstfachen hinsichtlich der amtlichen Correspondenz inne zu halten ist.
11. 3. Januar 1870. Empfehlung des zweiten Bandes der Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen von Wiese.

12. 10. Januar, resp. 17. Januar 1870. Empfehlung der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften von Giebel.
13. 13. Januar, resp. 29. Januar 1870. Empfehlung der Sammlung von Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preußen betreffend, von Euler und Eckler.
14. 28. Februar, resp. 5. März 1870. Uebersendung des Programmes der Ausstellung des Vereins deutscher Zeichenlehrer zur Kenntnißnahme und eventuellen Betheiligung.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Dienstag, den 6. April 1869, mit der herkömmlichen Eröffnungsfeier, an welche sich die Verlesung und Erläuterung der Schulgesetze nebst deren Aushändigung an die neu eingetretenen Schüler angeschlossen, begonnen. Es haben während desselben die nachstehenden Ferien stattgefunden:

1. Pfingstferien: von Sonnabend, den 15. Mai, bis Mittwoch, den 19. Mai, incl.
2. Sommerferien: von Donnerstag, den 8. Juli, bis Mittwoch, den 4. August, incl.
3. Herbstferien: von Sonnabend, den 25. September, bis Montag, den 4. October, incl.
4. Weihnachtsferien: von Mittwoch, den 22. December 1869, bis Montag, den 3. Januar 1870, incl.
5. Die Osterferien werden auf Grund specieller, durch örtliche Verhältnisse motivirter Genehmigung Freitag, den 8. April, beginnen und bis Mittwoch, den 20. April, dauern. Der Unterricht des Sommersemesters nimmt somit Donnerstag, den 21. April, seinen Anfang.

Außerdem fiel der Unterricht Freitag, den 2., und Sonnabend, den 3. Juli, zum Zwecke der herkömmlichen Turnfahrt aus. Mit der letzteren war zugleich die Gedächtnisfeier der Schlacht bei Königgrätz verbunden. Für die oberen Klassen war als Ziel Greifswald und Putbus in das Auge gefaßt. Eine so ferne, aber zugleich auch so lohnende Tour ließ sich nur dadurch erreichen, daß für einen Theil des Hin- und des Rückweges die Fouragewagen des neunten Rgl. Ulanen-Regiments in der liberalsten Weise zur Verfügung gestellt wurden. Der Berichterstatter fühlt sich in seinem innersten Herzen gedrungen, dem hochlöbl. Commando des Regiments im Namen der Anstalt, wie in seinem eigenen, für dies freundliche Wohlwollen auch öffentlich den wärmsten Dank abzustatten.

Am Tage der Reformationsfeier gingen die Lehrer zusammen mit den Schülern zum heiligen Abendmahle.

Den Geburtstag Sr. Majestät wird die Schule, wie in früheren Jahren, in Gemeinschaft mit der Bürgerschaft kirchlich begehen.

Die Rückverlegung der öffentlichen Prüfung ist durch örtliche Verhältnisse bedingt. Mit derselben wird zugleich die Aula wiederum dem Gebrauche übergeben werden. Wir hatten dieselbe seit den Sommerferien entbehren müssen, da das Ausschlagen des Russes, das Abfallen des Putzes und die bisher nicht zu überwindende Feuchtigkeit der Südwand, die unausgefüllt mit einem leichten Schimmel überzogen war, einer größeren Reparatur nothwendig machte. Diese ist in ausgedehnter Weise erfolgt und durch die Liberalität der städtischen Behörden ein Hörsaal hergestellt, der, wenn auch nicht an Größe, so doch an würdevoller Darstellung sich den schöneren Hörsälen der höheren Lehranstalten der Provinz ebenbürtig anreihen darf.

Der Gesundheitszustand der Schüler war, einige Monate, in denen die Mäfern herrschten, abgerechnet, im Ganzen als ein günstiger zu bezeichnen. Doch verlor die Anstalt einen ihrer Schüler durch den Tod, indem der Sextaner Hermann Bürger am 9. December bei seinen Eltern in Deben am Gehirnschlage verstarb. — Was die Lehrer der Anstalt betrifft, so war es auch in diesem Jahre dem Zeichenlehrer Herrn Crell noch nicht möglich, seine amtlichen Functionen wieder aufzunehmen; er wurde vertreten von Ostern bis Weihnachten durch die Lehrer Herren Leberenz, Pehl und Böck und von da ab durch den Maurermeister Herrn Arndt. Wir hoffen, mit dem 1. April den so lange vermißten Collegen wieder in sein Amt eintreten zu sehen und wünschen ihm von Herzen eine hinfort ungestörte Gesundheit. Nicht weniger tief hat in den Organismus der Anstalt die Erkrankung des Proghymnasiallehrers Herrn Selmann eingegriffen. Nach zwei leichter vorübergegangenen Anfällen ist derselbe seit der zweiten Hälfte des Monats November durch eine Unterleibsentzündung fast unausgesetzt an das Bett gefesselt. Seine Lectionen sind unter die übrigen Lehrer der Anstalt in der Weise vertheilt worden, daß in keiner Hinsicht eine Verminderung der Stundenzahl stattgefunden hat. Es ist damit die oben angegebene normale Zahl der Lehrstunden für alle Lehrer der Anstalt sehr wesentlich gesteigert und allseitig der Wunsch, einen besonderen Vertreter zu gewinnen, angeregt worden.

Die Lehrer- und die Schülerbibliothek ist aus den statutenmäßigen Mitteln soweit, als es möglich gewesen ist, erweitert. An Geschenken sind eingegangen von Frau Müller eine reiche Sammlung von Muscheln, Schnecken und Corallen, von Fräulein Bahke ein Sortiment Kolibri's und zwei Exemplare der Corallengiftnatter in Spiritus und von dem Herrn Stypmann ein Sortiment australischer Käfer. Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, für diese freundlichen Gaben im Namen der Anstalt, wie in seinem eigenen, den Gebern den wärmsten Dank auszusprechen.

Das Schuljahr, welches hinter uns liegt, hat der Arbeiten und der Mühsale viele gebracht; zugleich aber auch Hoffnungen in reichster Fülle. Die städtischen Behörden haben in fester Verfolgung des Zieles, welches sie der Anstalt steckten, als sie die frühere höhere Stadtschule in ein Proghymnasium umgestalteten, den Entschluß gefaßt, ihr Werk nunmehr dem Abschlusse zuzuführen und durch Herstellung der Prima das Proghymnasium in ein volles Gymnasium umzugestalten. Der betreffende Antrag ist nebst dem Entwurfe des Stats, des Gymnasialstatutes und der Instruction für das Curatorium mit der Bitte um geneigte weitere Befürwortung an das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium abgegangen. Die Bahn ist somit geebnet und die Hoffnung wohl begründet, daß unter dem gnadenreichen Schutze des alten treuen Gottes die Eröffnung des vollen Gymnasiums zu Michaelis dieses Jahres wird erfolgen können. Das Lehrer-Collegium weiß die Opfer, welche die Stadt der Anstalt zu bringen bereit ist, in voller Ausdehnung zu würdigen, und der Berichterstatter erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn er in dessen Namen, wie in seinem eigenen, den städtischen Behörden den wärmsten Dank darbringt. Aber es handelt sich nicht um Worte des Dankes, die freilich auch nicht fehlen sollen; die sämmtlichen Lehrer der Anstalt wissen es, daß höhere Aufgaben ihrer harren: und daß sie der Stadt, durch die That zu danken haben; sie wissen es, daß ihnen die schöne Aufgabe zugefallen ist, in den Ruhmeskranz, den sich unsere heimische Provinz während der letzten beiden Decennien in der Förderung des höheren Schulunterrichtes erworben hat, ein neues lebendiges Reis hineinzuführen.

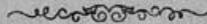
flechten. Und es ist keiner unter ihnen, der nicht fest entschlossen wäre, mit den ihm verliehenen Gaben dafür getreulich zu wirken, so wahr ihm Gott helfe.

Die Frequenz der Anstalt war in dem verflossenen Jahre nachstehende:

	II.	III.	IV.	V.	VI.	Erste Grundkl.	Zweite Grundkl.	Summa.
Sommersemester	17	30	32	31	37	37	25	209
Wintersemester	22	28	34	32	38	32	20	206

Die Aufnahme derjenigen Kinder, welche mit dem Beginne des neuen Semesters in das Progymnasium und dessen Grundklassen eintreten sollen, findet Mittwoch, den 20. April, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Directoratszimmer des Progymnasialgebäudes statt.

Beim Wiederbeginne des Unterrichtes sind von den Schülern die ihnen für das letzte Quartal ausgehändigten Zeugnisse, mit der Unterschrift der Eltern oder der Stellvertreter derselben versehen, den Klassenordinarien vorzuzeigen.



flechten. Und es ist keiner unter
hellen Gaben dafür getreulich zu

Die Frequenz der Anstalt

	II.	
Sommersemester	17	
Wintersemester	22	

Die Aufnahme derjenigen
Progymnasium und dessen Grund
mittags von 9 bis 12 und Nach
nastalgebäudes statt.

Beim Wiederbeginne des
Quartal ausgehändigten Zeugnis
selben versehen, den Klassenordin

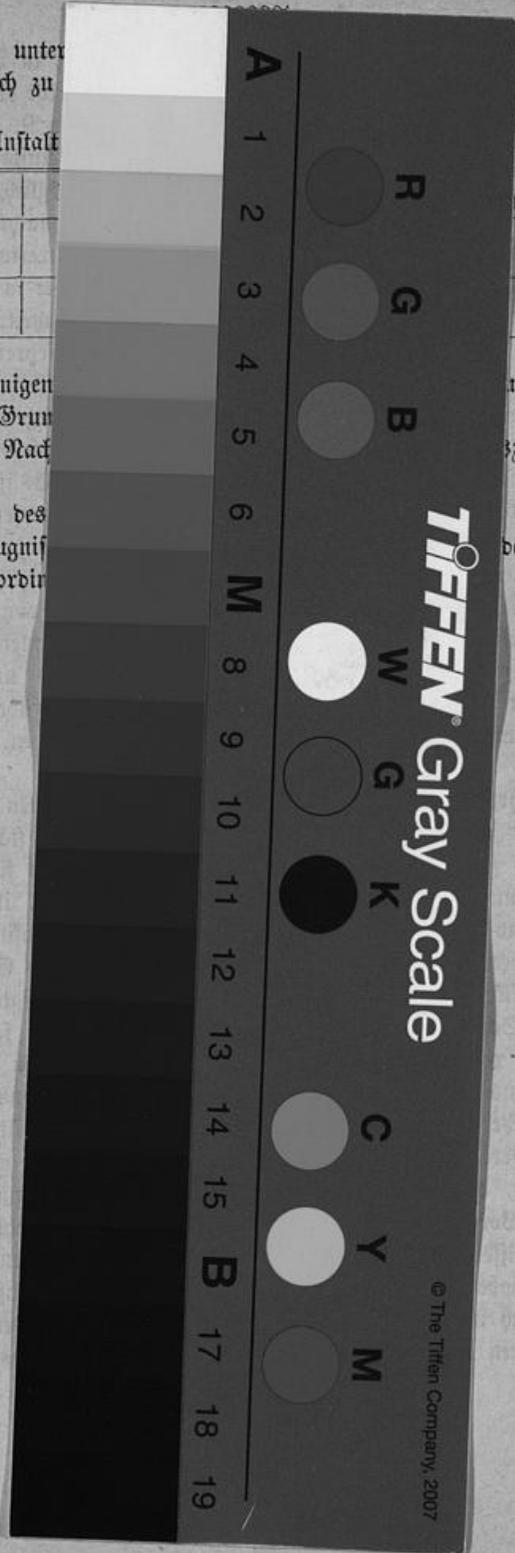
mit den ihm verlic

de:

	Zweite Grundfl.	Summa.
	25	209
	20	206

ten Semesters in das
den 20. April, Vor
zimmer des Progym

ihnen für das letzte
der Stellvertreter der



Ordnung der Prüfungsfeier.

Montag, den 4. April, Vormittags von 9—1 Uhr.

1. Choralgesang und Gebet.
2. Der Dank der Anstalt für den neugeschmückten Saal.
3. Choralgesang.
4. Prüfungsgegenstände:
 - Sexta: Religion (Progymnasiallehrer Leberenz).
 - Quinta: Französisch (Progymnasiallehrer Dr. Appelmann).
 - Quarta: Geographie (Oberlehrer Dr. Weichelt).
 - Tertia: Englisch (Oberlehrer Dr. Kirchner).
 - Secunda: Griechisch (Director Schmeckebier).
5. Gesang und Declamation:
 - Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, Chor mit Soli aus Haydn's Schöpfung.
 - Declamationen.
 - Integer vitae von Flemming.
 - Declamationen.
 - Sondellied von Julius Otto.
6. Prüfungsgegenstände:
 - Sexta: Rechnen (Progymnasiallehrer Leberenz).
 - Quinta: Deutsch (Progymnasiallehrer Dr. Appelmann).
 - Quarta: Naturgeschichte (Conrector Kotelmann).
 - Tertia: Latein (Oberlehrer Dr. Kirchner).
 - Secunda: Geschichte (Oberlehrer Dr. Weichelt).
7. Gesang und oratorisch-declamatorische Vorträge:
 - Altdeutsches Schlachtlied von Silcher.
 - Ludwig der Baier von Uhland, Einleitungs-Rede, gehalten von dem Selectaner Tegge.
 - Vortrag einer Scene, durch die Secundaner Thomsen, Dudy und Brockmann I,
 - und Schluß-Rede, gehalten von dem Secundaner Lemke.
 - Also hat Gott die Welt geliebet, Motette von Löwe.
8. Prämien-Vertheilung.
9. Schlußgesang.



Text der Gesänge.

1. Vor der Prüfung.

Lobe den Herren, o meine Seele!
 Ich will ihn loben bis in den Tod,
 Weil ich noch Stunden auf Erden zähle,
 Will ich lobsingen meinem Gott.
 Der Leib und Seel' gegeben hat,
 Werde gepriesen früh und spät.
 Halleluja! Halleluja!

Selig, ja selig ist der zu nennen,
 Desß Hülfe der Gott Jacobs ist,
 Welcher vom Glauben sich Nichts läßt trennen
 Und hofft getrost auf Jesum Christ.
 Wer diesen Herrn zum Beistand hat,
 Findet am besten Rath und That.
 Halleluja! Halleluja!

Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen
 Desß, der so große Wunder thut!
 Alles, was Odem hat, rufe Amen
 Und bringe Lob mit frohem Muth!
 Ihr Kinder Gottes, lobt und preist
 Vater und Sohn und heil'gen Geist!
 Halleluja! Halleluja!

2. Nach der Prüfung.

Gieß deiner Gnade reichen Strahl
 Auf mich vom hohen Himmelsaal;
 Mein Herz in mir erneue,
 Dein guter Geist mich leit' und führ',
 Daß ich, nach meiner Amtsgebühr
 Zu thun mich innig freue.
 Gib Rath
 Und That;
 Laß mein Sinnen und Beginnen stets sich wenden,
 Seinen Lauf in dir zu enden.

